

KfW: Sofortiger Antrags- und Zusagestopp bei BEG-Förderung

Ulm, 26. Januar 2022: Die KfW hat zum 24.1.2022 einen sofortigen Antrags- und Zusage-Stopp für die BEG-Förderung verhängt. Grund für den Förderstopp ist eine enorme Antragsflut im Neubau-Bereich. Die vom BAFA umgesetzte BEG-Förderung von Einzelmaßnahmen in der Sanierung ist jedoch davon nicht betroffen.

Über den Stopp hat die KfW auf ihrer Webseite informiert: „Die enorme Antragsflut der letzten Wochen [...] führt zu einer Ausschöpfung der vom Bund für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) bereitgestellten Haushaltsmittel. Das Programm musste daher [...] gestoppt werden. Allein im Zeitraum November 2021 bis heute sind bei der KfW Anträge in Höhe von über 20 Mrd. Euro Fördervolumen eingegangen. Über die Behandlung der vorliegenden, noch nicht zugesagten Anträge sowie mögliche alternative Förderangebote werden das BMWK und die KfW zügig entscheiden.“

Die jüngste enorme „Antragsflut“, insbesondere für Anträge für die Effizienzhaus-55-Neubauförderung, hat die bereit gestellten Mittel deutlich überstiegen und werden daher durch die KfW endgültig eingestellt. Markus J. Schmidt, Geschäftsführer der EVO Gruppe erläutert: „Bei den staatlichen Förderprogrammen handelt es sich um Marktanreizprogramme, d.h. der Bund will mit den Förderungen neuen Technologien oder höheren Standards „auf den Weg“ helfen. Ein Neubau im EF-55 Standard wird jedoch bereits als Stand der Technik gesehen und daher nun nicht mehr gefördert.“

Die EVO Gruppe bewertet diesen plötzlichen Förderungsstopp als problematisch. Markus J. Schmidt kommentiert: „Ich teile die Meinung des KfW, dass EF-55 bereits ein Standard ist und daher nicht mehr gefördert werden muss. Als jemand, der auch in der Energieberatung vor Ort tätig ist, muss ich jedoch feststellen, dass diese abrupte Ankündigung extrem schädlich ist. In unserer Branche sind Planbarkeit und Vertrauen wichtige Güter und die neue Koalition muss sich daher nicht wundern, wenn das Vertrauen in ihre Regierung sinkt. Es wäre besser gewesen, einen z.B. 4-jährigen Korridor zu definieren an dessen Ende nur noch Effizienzhaus-40-gefördert werden.“

Vorläufiger Stopp der KfW-Förderung für Sanierung

Die KfW Förderung für energetische Sanierungen wird ebenfalls vorläufig gestoppt. Diese soll wieder aufgenommen werden, sobald entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt sind.

Das Bundesministerium führte auf seiner Homepage aus: „Über die Zukunft der Neubauförderung für EH40-Neubauten wird [...] zügig entschieden. Ebenso wird zügig über den Umgang mit den bereits eingegangenen, aber noch nicht beschiedenen EH55- und EH40-Anträgen entschieden.“ Für die Vermeidung von Liquiditätslücken prüfen Bundesregierung und KfW ein Darlehensprogramm, das Kredite für alle Antragsteller anbietet, deren Anträge nicht bewilligt wurden.“

BAFA-Zuschüsse stehen weiter zur Verfügung

Nicht betroffen vom KfW Programm Stopp ist die vom BAFA umgesetzte BEG-Förderung von Einzelmaßnahmen in der Sanierung. Zuschüsse für neue Heizungen, Dämmung, Fenstertausch und neue Haustüren können also weiter beantragt werden. Das Teha-4 WP Heizsystem von EVO ist daher weiterhin mit bis zu 50% beim Austausch einer alten Öl-Heizung förderbar.

(Zeichenlänge inkl. Leerzeichen: ca. 3.216)



Sonne Strom Wärme

**PRESSE
MITTEILUNG**

Über EVO®

EVO ist einer der führenden Hersteller und Großhändler von hochwertigen Elektroheizungen sowie Anbieter von Solarstromanlagen und Energiespeichern und blickt auf eine fast 50-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Jahrelange Erfahrung mit Elektroheizungen, eine Vielzahl an Patenten, die rasche Anpassung an Fortschritt und Technik kombiniert mit der optimalen Betreuung der Kunden, haben EVO zu einem der Marktführer gemacht. EVO produziert südlich von Ulm, ist im gesamten Bundesgebiet mit eigenem Außendienst und eigenen Montageteams präsent und agiert als Unternehmensgruppe in 7 weiteren europäischen Ländern.

Die EVO ist sich seit langem der Verantwortung für die zukünftigen Generationen bewusst und will die dezentrale, private Energiewende effektiv vorantreiben. Als einer der Initiatoren der Gebäude-Energiewende bietet EVO mittlerweile viel mehr als Elektroheizungen: Das innovative Portfolio umfasst zukunftsweisende Technologien wie z.B. hocheffiziente Wärmepumpen, smarte Lüftungen mit Wärmerückgewinnung, Energiespeicher und Wallboxen. Als zertifizierte Energie Experten (DENA) gehört natürlich auch die KfW bzw. BAFA geförderte Gebäudeenergieberatung zum Standard Programm.

Mehr unter www.e-v-o.de



Sonne Strom Wärme

PRESSE MITTEILUNG

PRESSEKONTAKT

EVO Deutschland GmbH
Anastasiia Baran
Robert-Bosch-Straße 2 - 6
88487 Mietingen
Tel. 07392 966101
presse@e-v-o.de

VERANTWORTLICH

EVO Deutschland GmbH
Robert-Bosch-Straße 2 - 6
88487 Mietingen
Tel. 0800 250 50 50
info@e-v-o.de